

Wohneinrichtung für behinderte Jugendliche geht an den Start

BRECHTEN. Es gibt zu wenige Wohnungen für behinderte Kinder und Jugendliche in Dortmund – deshalb baute die Lebenshilfe selbst welche. Die ersten sind nun fertig.

Von Andreas Schröter

Eigentlich wollte die Lebenshilfe Dortmund bereits zum 1. August ihre neue Wohneinrichtung für Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Baugebiet Brechtener Heide eröffnen. Daraus wurde aufgrund von Verzögerungen auf der Baustelle nichts.

Immerhin hat das Haus seit dem 1. November nun zumindest teilweise geöffnet. Und wenn die fehlenden Brandschutztüren noch geliefert werden, sollte das bald auch für den Rest des Hauses gelten. Die Einrichtung bietet zwölf Kurzzeit- und acht Langzeitwohnplätze sowie vier Plätze in einer Trainingswohnung. Das Angebot richtet sich an Dortmunder Kinder ab sechs Jahren, Jugendliche und junge Erwachsene mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung - unabhängig von Art und Schwere der Beeinträchtigung. Mit dem Angebot sollen Eltern Freiräume und Zeit erhalten, um die Herausforderungen des Familienalltags zu meistern - Zeit zum Beispiel für Geschwisterkinder, einen Urlaub oder einfach nur für sich, um Kraft zu tanken.

Lebenshilfe-Geschäftsführer Andreas Schwohnke sagt: „Damit die Entlastung der Eltern nicht zu Lasten der Kinder geht, ist es von zentraler Bedeutung, dass die Kinder und Jugendlichen während des Aufent-



Die Lebenshilfe-Mitarbeiter Melanie Gronewäller (Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie), Geschäftsführer Andreas Schwohnke und Einrichtungsleiterin Anastasia Braun freuen sich, dass die Brechtener Einrichtung für behinderte Kinder und Jugendliche nun an den Start gehen kann. FOTO SCHRÖTER

halts weiterhin ihr gewohntes Leben führen.“ Der Schulbesuch müsse organisiert werden. Freizeitangebote wie der Besuch eines Sportvereins oder notwendige Therapien sollen erhalten bleiben.

Dazu brauchte die Lebenshilfe ein Fahrzeug. Und das hat sie nun in Form eines rollstuhlgerechten Kleinbusses. Der hat 45.000 Euro gekostet. 31.500 Euro kamen von der Aktion Mensch, die

restlichen 13.500 Euro hat die „Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung“ aus Herdecke gespendet.

Zwei Baukörper

Die neue Einrichtung an der Heinrich-Heine-Straße in Brechten besteht aus zwei Baukörpern. Einer ist ein Langzeit-, der andere ein Kurzzeitwohnort vorbehalten. Hinzu kommen Gemeinschaftsräume wie ein Wohn- oder Sportbereich.

„Wir sind nur deshalb als Bauherren aktiv geworden“, sagte Schwohnke vor einigen Monaten, „weil es viel zu wenige Wohnungen gerade für behinderte Menschen gibt.“ Wenn der Betrieb vollständig läuft, soll es in Brechten etwa 25 Vollzeitstellen, verteilt auf etwa 30 Beschäftigte, geben. Die Lebenshilfe sucht dafür noch eine ganze Bandbreite von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern: Sozialpädago-

gen, Heilpädagogen und Kinderkrankenschwestern, um nur einige zu nennen. Interessenten melden sich unter E-Mail-Adresse leitungsbrechten@lebenshilfe-dortmund.de. Auch Eltern behinderter Kinder, die die Einrichtung in Anspruch nehmen möchten, können sich dort melden. Der Aufenthalt ist kostenlos. Er wird vom Landschaftsverband und der Pflegekasse bezahlt.

Größter Weihnachtsbaum Brackels steht bei Gerüstbau Bönninger

Brackel. Wer hat Brackels größten Weihnachtsbaum? Diesen Titel beansprucht seit Jahren eine Firma für sich. Sie wünscht sich viele Besucher - und erstmals auch Spenden.

Schon seit 2017 sagt die Firma Gerüstbau Bönninger, sie habe den größten Weihnachtsbaum Brackels am Graffweg 42a. Er besteht aus 50 Tannen aus dem Sauerland und erreicht eine stolze Höhe von acht Metern. Erbaut wird er auf einer Unterkonstruktion aus Modulgerüsten mit einem Durchmesser von vier Metern.

Neben handgefertigter Dekoration aus Gerüstbauteilen, Sternen, Herzen, Zuckerstangen und Weihnachtsglocken sticht besonders die XXL-Weihnachtsku-



Die Firma Gerüstbau Bönninger hat am Graffweg wieder einen großen Weihnachtsbaum mit Krippe aufgestellt. FOTO BÖNNINGER

gel ins Auge. 3000 LED-Lampen verwandeln den Giganten in ein funkelnendes Lichtmeer. Bereits seit einem

Jahr wird die weihnachtliche Atmosphäre auf dem Betriebsgelände durch eine aufwändig dekorierte Krip-

pe ergänzt. Neben Josef, Maria und dem Jesuskind mit Ochs und Esel gesellen sich auch die Heiligen Drei Köni-

ge mit ihren Gaben, ein schwebender Engel und mehrere Hirten mit Schafen in die weihnachtlich ausgeleuchtete Behausung.

Spendenbox für Besucher

Neu in diesem Jahr sind zwei riesige, von innen beleuchtete Adventskerzen. Wie jedes Jahr sind Bürger aus Brackel und dem Umfeld eingeladen, sich von der weihnachtlichen Atmosphäre verzaubern zu lassen. Erstmals wird eine Spendenbox für die Besucher aufgestellt. „Wir wollen mit den Spenden den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Löwenzahn Dortmund unterstützen, da uns dieses Thema ganz besonders am Herzen liegt“, sagt Christian Bönninger. A5

Turner des TuS Brackel trauern um zwei verdiente Mitglieder

Brackel. Die Turnerinnen und Turner des Turn- und Sportvereins (TuS) 1891 Brackel betrauern den Tod von zwei verdienten Mitgliedern, die beide am gleichen Tag verstarben.

Im Alter von 91 Jahren verstarb das Ehrenmitglied Hugo Braun. Der langjährige Vorsitzende der Turnabteilung prägte als erfolgreicher Turner, Kampfrichter und Vorstandsmitglied maßgeblich die Entwicklung des Vereins in den letzten Jahrzehnten. In diesem Jahr konnte er auf 75 Jahre Vereinsmitgliedschaft zurückblicken, in denen er unzählige Turnerinnen und Turner in ihrer sportlichen Entwicklung begleitet und unterstützt hat.

Gerhild Bredebusch, die

mit 80 Jahren verstarb, war über viele Jahre die erfolgreichste Turnerin des TuS. Nach dem Beginn ihrer Turnkarriere bei der TSC Eintracht Dortmund war sie später als Seniorin für den TuS Brackel auf Landes- und Bundesebene bei vielen Wettkämpfen aktiv. Höhepunkt war dabei sicherlich der Titel der Deutschen Seniorenmeisterin in ihrer Altersklasse im Jahr 2000 in Leipzig. Mit ihrem Mann Karl-Heinz und ihrer ganzen Familie war sie im TuS Brackel und dem gesamten Dortmunder Turnsport seit Jahrzehnten fest verwurzelt.

Der Vorstand und die Mitglieder des TuS Brackel werden beide in dankbarer Erinnerung behalten.

„Deelenverkauf“ zum 1. Advent

WER: Evangelische Kirchengemeinde Brackel
WO: Haus Beckhoff, Brackeler Hellweg 140, Brackel
WANN: 26. November (Samstag), 11 bis 17 Uhr

Der Weltladen der Kirchengemeinde lädt zum „Deelenverkauf“ von fair gehandelten Waren – Geschenkartikel, Gewürze, Honig, Tee, Kaffee – im Haus Beckhoff ein.

Hoffnungsvolle Stunde im Advent

WER: Katholische Kirchengemeinde St. Meinolfus
WO: St-Meinolfus-Kirche, Rabenstraße 16, Wambel
WANN: 26. November (Samstag), 17 bis 18 Uhr

Auch im Jahr 2022 lädt die Gemeinde an den Adventssamstagen alle Menschen ein, zur Ruhe zu kommen, der Stille zu lauschen, gemeinsam das Licht in der Dunkelheit zu erfahen – mit Texten, Gitarren, Saxofon, Klaviermusik und Gesang sich eine Stunde inspirieren zu lassen.

Emporenkonzert in der Segenskirche

WER: Evangelische Segenskirchengemeinde Eving
WO: Segenskirche, Deutsche Straße 71, Eving
WANN: 27. November (Sonntag), 17 Uhr

Zum 34. Emporenkonzert lädt die Kirchengemeinde am 1. Advent ein. Dieses Adventskonzert ist gleichzeitig das 50. Jubiläum des Kirchenchores der Segenskirchengemeinde. Es singt der Chor, an der Orgel spielt Hannah Schmidt, die Leitung hat Wolfgang Meier-Barth. Der Eintritt ist frei.

Seniorenadvent im Schalom-Zentrum

WER: Schalom-Bezirk der evangelischen Friedenskirchengemeinde Dortmund-Nordost
WO: Schalom-Zentrum, Buschei 94, Scharnhorst
WANN: 2. Dezember (Freitag), 15 bis 17 Uhr

Die Gemeinde lädt Seniorinnen und Senioren (ab 70 Jahren) zum Adventsnachmittag im Schalom-Zentrum ein. Anmeldungen bis 30. November (Mittwoch) nimmt das Gemeindebüro entgegen unter Tel. 23 10 19.

Vorlesestunde auf dem „Roten Sofa“

WER: Stadtteilbibliothek Brackel und Familienbüro
WO: Oberdorfstraße 23, Brackel
WANN: 7. Dezember (Mittwoch), 16 Uhr

Vorlesepat Wolfgang Seebacher liest spannende und schöne Geschichten für Kinder im Vorlesealter und deren Begleitung vor. In angenehmer Atmosphäre kann gelacht, gestaunt und manchmal auch geträumt werden. Die gelesenen Geschichten können auch ausgeliehen werden und es darf in der Bibliothek gestöbert werden. Anmeldung unter Tel. 25 96 90 oder per E-Mail an bibliothek.brackel@stadtdo.de

Treffen der ehemaligen Ringer



Nach so langer Zeit hat es mal wieder Spaß gemacht, die alten Sportkameraden erneut zusehen – diesmal war auch wieder Trainer Lothar Krieteimer (83) dabei. Das Treffen der Ehemaligen der Ringerjugend des VfL Kemminghausen 1925 soll jetzt regelmäßig stattfinden. FOTO PRIVAT

Straße im Dortmunder Nordosten gesperrt: Umleitungen im Busverkehr

Dortmund. Ende November wird eine wichtige Straße im Dortmunder Stadtbezirk Scharnhorst gesperrt. Mehrere Bushaltestellen können deswegen nicht angefahren werden.

Asphaltarbeiten sind es, die den Busverkehr Ende November im Stadtbezirk beeinträchtigen. Pendlerin-

nen und Pendler müssen sich darauf einstellen, dass mehrere Linien einige Haltestellen nicht anfahren werden. Grund dafür ist eine Vollsperrung auf der Straße „Flemerskamp“ in Husen, wie DSW21 auf seiner Internetseite mitteilt. Dauern soll sie Sperrung von Montag (28.11.), 4 Uhr,

bis Donnerstag (1.12.), 0 Uhr. Betroffen von der Sperrung seien die Linien 424, 425, 426 und der Nachtexpress (NE) 22. An insgesamt sieben Haltestellen werden die Busse nicht halten können: „Mühlacker Straße/Kurl Bf“, „Kurl Krankenhaus“, „Wickeder Straße“, „Lohheide“, „Wicker Heck“,

„Fohlenkamstraße“ und „Flemerskamp“.

Umleitungen im Überblick

Folgende Umleitungen werden die vier Buslinien im angegebenen Zeitraum fahren:
▶ 424: Kurler Straße - Plaaßstraße - Husener Straße - Kehrfaht über Husen und zurück
▶ NE22: Kurler Straße - Plaaßstraße - Husener Straße - Kehrfaht über Husen und zurück
▶ 425: Wickeder Straße - Husener Straße - Plaaßstraße - Kurler Straße und zurück
▶ 426: Kurler Straße - Plaaßstraße - Husener Straße - Kehrfaht über Husen und zurück